

# Das Orakel

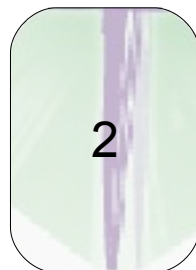
1 = Position des Fragers

2 = Erläutert die Frage genauer

3 = Die Vergangenheit, auf der das Problem beruht

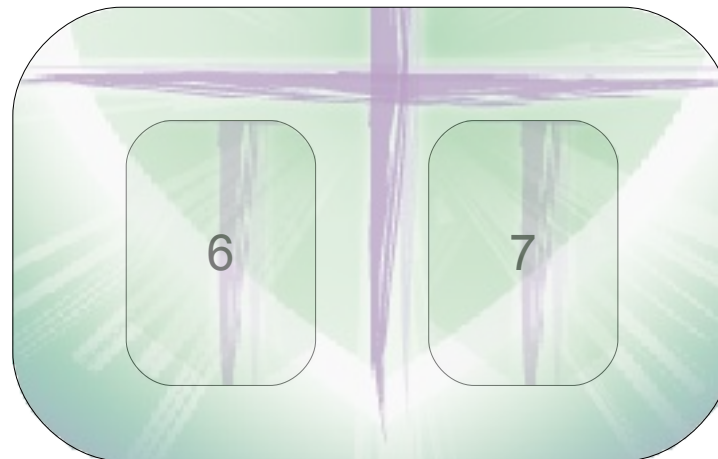
4 = Die Gegenwart

5 = Die Zukunft



Es wird damit begonnen daß alle 22 großen Arkana offen ausgelegt werden. Der Ratsuchende nennt seine Frage und wählt zu ihr eine passende Bildkarte, die er herauslegt. Danach nimmt er die Karten einzeln auf, mit dem Bild nach oben, mischt sie verdeckt und legt sie mit dem Rücken nach oben aus. Nun wählt er sechs weitere Karten, die übrigen werden beiseite gelegt. Die offene Karte legt man in die Mitte (1). Die übrigen werden wie abgebildet angeordnet.

Nun kann es durchaus sein daß damit die Frage bereits beantwortet ist – dann werden die beiden Orakelkarten nicht aufgedeckt (auch nicht spaßeshalber). Ist der Ratsuchende jedoch mit der Antwort noch nicht zufrieden, wählt er eine der Orakelkarten. Sie wird aufgedeckt und in die Zukunftsbetrachtung mit einbezogen. Nur wenn der Fragesteller dann immer noch nicht zufrieden ist (wovor oft gewarnt werden muß, weil meist einfach nur zu viel Gutes gehört werden will), wird auch die letzte Orakelkarte aufgedeckt. Diese gibt stets die entscheidende Antwort.



Aber was vorher gut war, kann nun weniger gut aussehen – oder umgekehrt!

Aussage: Antwort auf jegliche Art von Frage

Schwierigkeitsgrad: 3 – 4

Typische Frage: Jede Art von Fragestellung ist möglich